ITP verstehen

Eine Geschichte für Kinder über Immunthrombozytopenie (ITP)



Platelet Disorder Support Association
ITP-Patienten stärken

Produziert von der Platelet Disorder Support Association (PDSA)

Illustriert von Lauren Hoxie
Verfasst von Carol Hoxie, PDSA

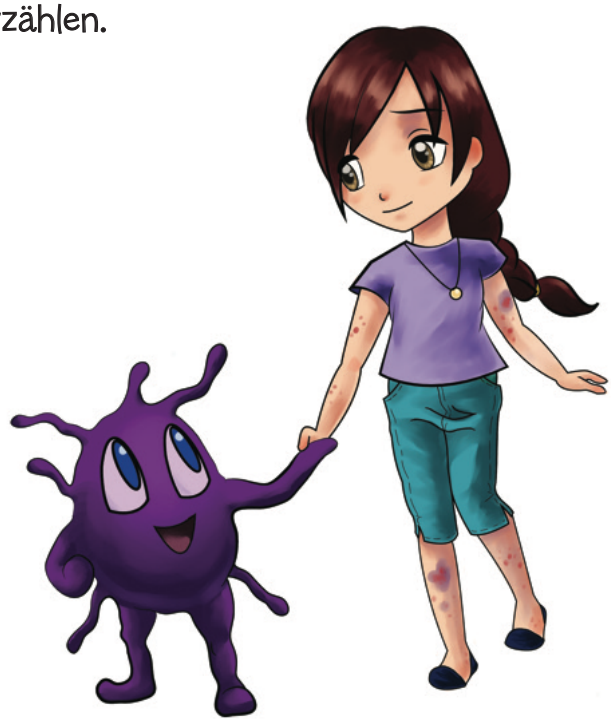
Diese Broschüre soll jungen Kindern helfen, die an Immunthrombozytopenie (ITP) leiden. Sie werden ihr Immunsystem und ihre Blutplättchenstörung besser verstehen. Ihre Ärzte und Eltern haben mit ihnen über Blutplättchen, Antikörper und T-Zellen gesprochen. Die Illustrationen hier zeigen, wie das Immunsystem funktioniert. Sie zeigen, wie es bei einem ITP-Patienten durcheinanderkommt. Kinder, die aufgrund einer ITP eine niedrige Blutplättchenzahl aufweisen, erfahren mehr über die medizinischen Behandlungen, die sie möglicherweise erhalten. Außerdem erfahren sie mehr über gute Gewohnheiten, um gesund zu bleiben. Ein besseres Verständnis von ITP hilft Kindern, mit den Herausforderungen dieser Erkrankung umzugehen.

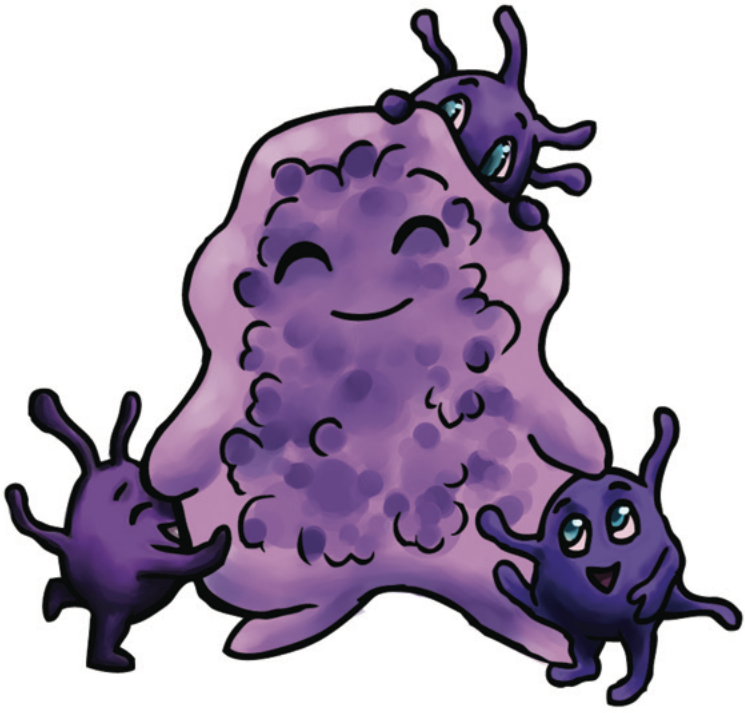
Diese Broschüre enthält allgemeine medizinische Informationen und muss nicht unbedingt auf jeden einzelnen Fall von ITP zutreffen. Die medizinische Behandlung unterliegt raschen Veränderungen. Die hier enthaltenen Informationen ersetzen keine professionelle medizinische Beratung.

Platelet
Disorder
Support
Association
Empowering ITP Patients

Die siebenjährige Kelly hat blaue Flecken, rote Flecken und violette Flecken an Armen und Beinen. Sie fühlt sich oft müde. Ihr Arzt und ihre Eltern haben gesagt, dass sie eine seltene Blutplättchenstörung hat. Sie heißt **Immunthrombozytopenie** oder kurz **ITP**. Sie hat eine niedrige Blutplättchenzahl.

Kelly hat Angst. Sie möchte wissen, was ITP ist. Woher hat sie das? Sie hofft, dass es ihr bald besser geht. Zum Glück trifft Kelly den freundlichen PD Blutplättchen. Er will ihr etwas über ITP erzählen.





PD Blutplättchen erklärt Kelly, dass **Blutplättchen** kleine Zellen in unserem Blut sind. Wenn wir uns schneiden, helfen sie dabei, das Blut zu stoppen. Sie wirken wie kleine Pflaster in unserem Körper. Blutplättchen sorgen dafür, dass Blutungen und blaue Flecken aufhören. Sie stammen von Zellen in unseren Knochen, die **Megakaryozyten** (me-ga-ka-ryo-zü-ten) heißen. Unser Körper bildet jeden Tag neue Blutplättchen.

Jemand mit ITP hat eine sehr niedrige Anzahl an Blutplättchen im Blut. Manche haben große blaue Flecken. Manche haben kleine rote Flecken, die **Petechien** (pe-te-chi-en) heißen, auf ihrer Haut. Es können auch große violette Flecken auf der Haut auftreten, die **Purpura** (pur-pu-ra) genannt werden. Kinder mit ITP fühlen sich oft müde. Sie müssen beim Spielen vorsichtig sein.



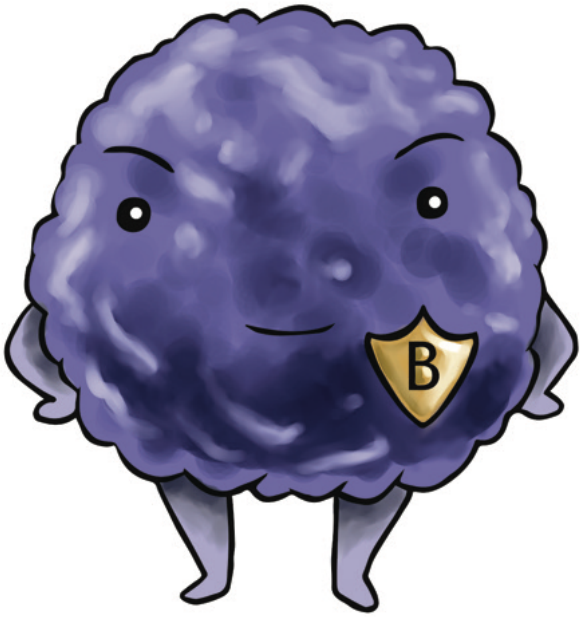


Kelly möchte wissen, warum sie ITP bekommen hat. PD Blutplättchen erklärt ihr das Immunsystem. Es spielt eine Rolle dabei, dass jemand an ITP erkrankt. Er erklärt Kelly, dass Ärzte nicht wissen, warum manche Kinder an ITP erkranken. Das liegt nicht daran, dass sie etwas falsch gemacht haben. Und man kann sich nicht bei jemand anderem mit ITP anstecken. Das größte Problem bei Kindern mit ITP ist die geringe Anzahl an Blutplättchen.



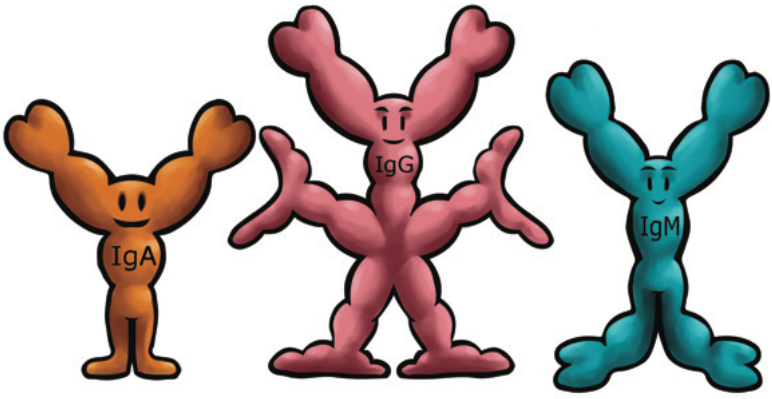
In unserem Körper befinden sich spezielle Dinge, die man Zellen und Organe nennt. Sie helfen uns, uns vor Krankheiten zu schützen. Diese Helfer sind Teil unseres Immunsystems.

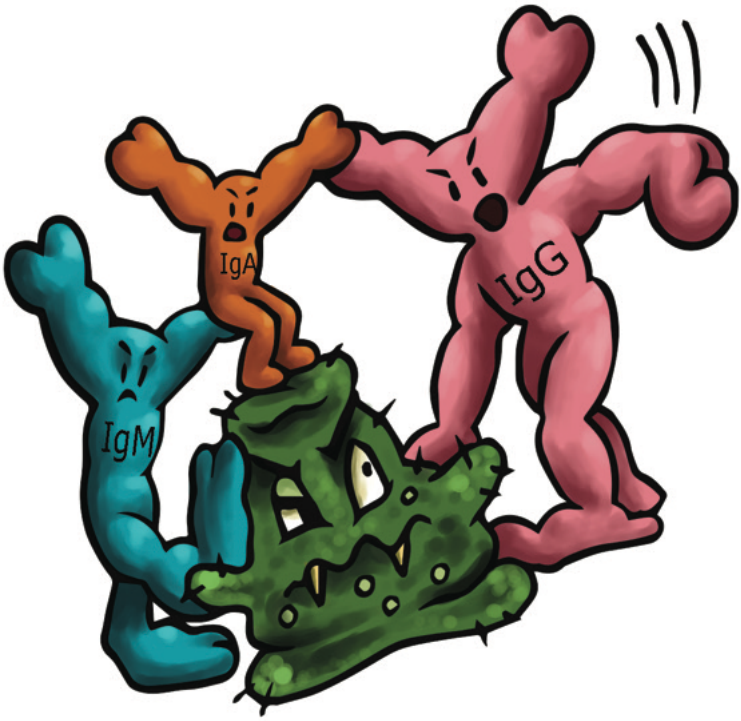
Ein wichtiger Helfer ist die **B-Zelle**.



B-Zellen schwimmen im Blut und sind auch an vielen anderen Stellen im Körper zu finden. Sie sind wichtig. Sie stellen **Immunglobuline** (i-mun-globu-line) her. Diese werden auch Antikörper (an-ti-kör-per) oder **Ig** genannt.

Alle Antikörper haben eine besondere Aufgabe, um uns gesund zu halten. Antikörper bekämpfen **Keime**, wie Bakterien und Viren, die in unseren Körper gelangen. Keime können uns krank machen. Drei wichtige Antikörpertypen – IgG, IgA und IgM – helfen uns.





Die Antikörper oder **Igs** in unserem Immunsystem arbeiten zusammen. Sie helfen sich gegenseitig, Keime in unserem Körper zu bekämpfen. Das ist ihre Aufgabe.



Wir haben außerdem eine sehr wichtige Schutzzelle in unserem Immunsystem: die **T-Zelle**. T-Zellen befinden sich in unserem Blut.

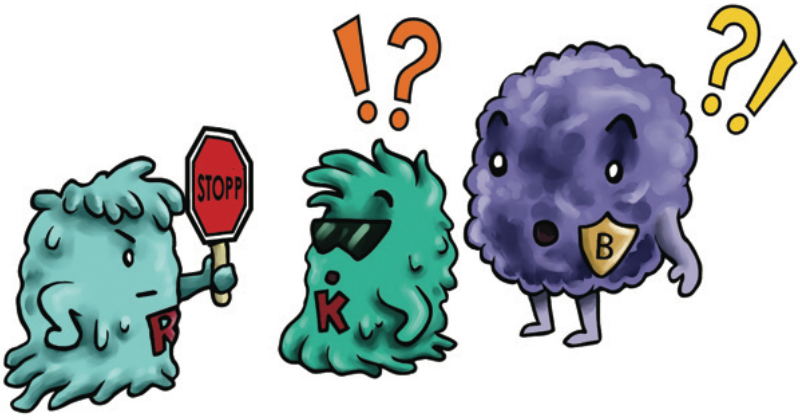
Sie wandern auch an andere Stellen in unserem Körper. Es gibt drei Arten von T-Zellen: die Helfer-T-Zellen, die Killer-T-Zellen und die regulatorischen T-Zellen.





Killer-T-Zellen beseitigen Keime.

Helfer-T-Zellen rufen weitere Killer-T-Zellen zur Hilfe. Helfer-T-Zellen sagen den B-Zellen auch, wann sie mehr Antikörper bilden sollen.



Die regulatorischen T-Zellen helfen uns. Sie teilen den B-Zellen mit, wann es der Person besser geht. Das geben sie auch an die anderen T-Zellen weiter. So stellen die B-Zellen die Produktion von Antikörpern ein.

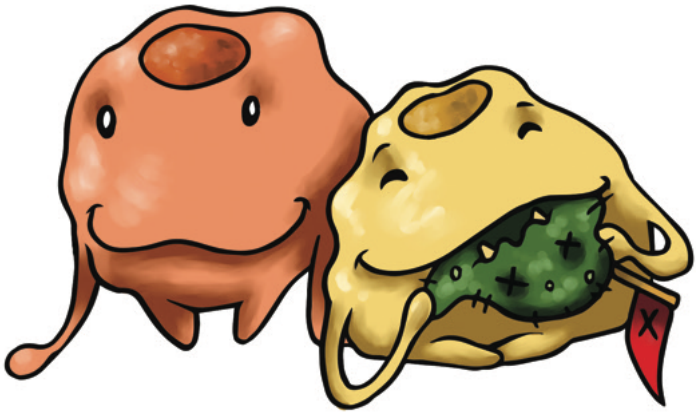
Wenn ein Kind eine Erkältung oder Grippe hat, bekämpfen die Zellen seines Immunsystems die Keime. Aber manchmal gerät das Immunsystem durcheinander. T-Zellen halten die gesunden Blutplättchen für Keime. Sie schicken Antikörper, um die Blutplättchen zu markieren. Dann werden die Blutplättchen zerstört. Wenn das passiert, kann ein Kind an ITP erkranken.




Ihr seid fremde Zellen!
Oh nein,
ich wurde markiert!
IgG
B-Zellen!, mehr Antikörper!



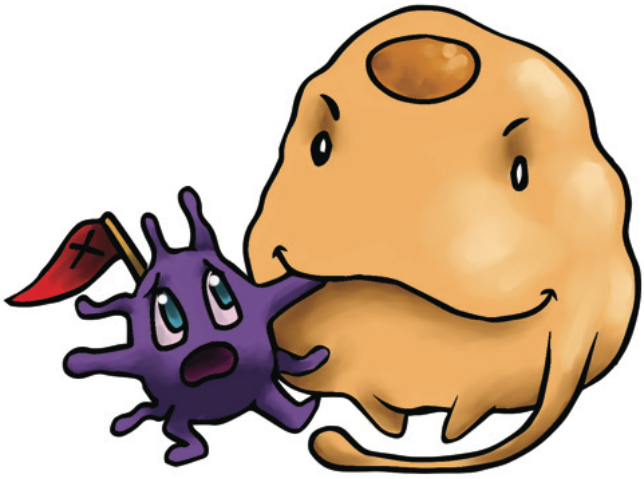
Wir haben noch andere Beschützer in unserem Immunsystem. Diese werden **Phagozyten** (fa-go-zü-ten) genannt. Sie beseitigen Keime, indem sie sie auffressen! Außerdem rufen sie andere Phagozyten zur Hilfe. Phagozyten sind besondere Blutzellen. Sie halten sich in unserem Blut oder anderen Organen wie unserer Leber und Milz auf.



Bei Kindern mit ITP gibt es eine besondere Art von Phagozyten in der **Milz**. Sie heißen **Makrophagen**. Die Milz ist ein Organ in unserem Körper. Sie unterstützt unser Immunsystem. Die Milz entfernt alte Zellen aus unserem Blut. Makrophagen fressen Blutplättchen, die durch die Milz wandern. Normalerweise fressen sie nur die alten, abgenutzten Blutplättchen und andere Zellen auf.

Wenn ein Kind ITP hat, sehen die Makrophagen Blutplättchen, die mit Antikörpern markiert sind. Das Immunsystem des Kindes ist „durcheinander“. Es hat die Blutplättchen versehentlich markiert. Für die Makrophagen sehen die Blutplättchen mit dieser Markierung wie fremde Zellen aus. Sie gehören nicht dorthin. Also fressen die Makrophagen sie auf!

Wenn die Makrophagen viele Blutplättchen fressen, hat das Kind eine niedrige Blutplättchenzahl. Dann können Anzeichen von Blutungen auftreten. Diese Anzeichen sind blaue Flecken, Petechien und Purpura. Manche Kinder können Nasenbluten und Blutblasen im Mund bekommen.



Ein Arzt kann feststellen, ob ein Kind eine niedrige Blutplättchenzahl hat. Er führt einen medizinischen Test durch, der als **Großes Blutbild** (oder auch als **Differentialblutbild**) bezeichnet wird. Dazu wird eine kleine Menge Blut entnommen, meist aus einer Vene am Arm. Anschließend werden die Blutplättchen und andere Zellen im Blut gezählt.

Bei Kindern mit ITP ist die Blutplättchenzahl sehr niedrig.



Ein Arzt, der Blutkrankheiten behandelt (ein sogenannter **Hämatologe**), führt möglicherweise weitere medizinische Untersuchungen durch. Möglicherweise wird eine **Knochenmarkbiopsie** durchgeführt. Unter dem Mikroskop untersucht der Arzt die Blutzellen und Blutplättchen. Unser Knochenmark ist wie eine Fabrik, in der neue Blutzellen wie Blutplättchen gebildet werden. Aus dem Test lässt sich erkennen, ob die Blutplättchen normal sind. Dies hilft dem Arzt, die beste Behandlung für die ITP des Kindes zu finden.



Kelly fragt PD Blutplättchen: „Woher weiß der Arzt, wann ich wegen meiner ITP behandelt werden muss?“





Er antwortet ihr: „Unsere normale Blutplättchenzahl liegt zwischen 150.000 und 400.000. Jemand mit ITP kann eine sehr niedrige Zahl haben, zum Beispiel 10.000. Wenn das Kind keine Probleme mit Blutungen hat, kann der Arzt „abwarten und beobachten“ empfehlen. Die Blutplättchenzahl kann von selbst wieder steigen.

Zum Glück geht es den meisten Kindern mit ITP nach einigen Monaten wieder besser. Manchmal sinken ihre Werte aber zu stark ab oder sie haben Blutungen. Dann entscheidet der Arzt möglicherweise, dass das Kind Medikamente benötigt. Diese Behandlung hilft dabei, die Blutplättchenzahl auf ein sicheres Maß zu bringen.“

Manchmal sinkt unsere Blutplättchenzahl sehr stark ab. Dann müssen wir zum Arzt gehen. Oder wir bleiben eine Weile im Krankenhaus. Ärzte und Pflegekräfte können sich um uns kümmern. Manche Kinder mit ITP erhalten eine Behandlung mit **IVIG**. Das ist eine klare Flüssigkeit, die **intravenöses Immunglobulin** genannt wird. Intravenös bedeutet, dass das Medikament über eine Nadel in eine Vene verabreicht wird. Das ist normalerweise im Arm oder in der Hand.





So läuft eine IVIG-Behandlung ab: Die Pflegekraft führt eine kleine Nadel in eine Vene an deiner Hand oder in deinem Arm ein. Dadurch gelangt die Immunglobulin-Flüssigkeit in die Vene. Ein kleines Pflaster hält die Nadel an Ort und Stelle. Ein spezielles Gerät tropft die klare Flüssigkeit langsam in die Vene. Dies dauert mehrere Stunden. Während der Behandlung kannst du lesen, fernsehen oder schlafen.

Eine weitere ITP-Behandlung heißt **Anti-RhoD-Immunglobulin**. Sie wird auch **Anti-D** genannt. Die klare Flüssigkeit wird über eine Infusion im Arm verabreicht.

Bei einer Anti-D-Behandlung ist die Milz damit beschäftigt, rote Blutkörperchen zu entfernen, und nicht Blutplättchen. Es werden weniger Blutplättchen von der Milz abgebaut. Das hilft, die Blutplättchenzahl des Kindes zu erhöhen. Der Wert kann einige Wochen lang auf einem sicheren Niveau bleiben. So muss das Kind nicht so schnell wieder zum Arzt. Wenn die Blutplättchenzahl wieder sehr stark absinkt, benötigt das Kind möglicherweise eine weitere Behandlung.


WinRho SDF

PD Blutplättchen erklärt Kelly: „Manchmal bekommt ein Kind mit ITP Medikamente, die **Steroide** heißen. Prednison ist ein Steroid. Es hilft, die Blutplättchenzahl zu erhöhen. Und es hilft, Blutungsprobleme zu stoppen. Einem Kind können Steroide intravenös (IV) verabreicht werden. Manchmal können Steroide auch als Tablette oder Sirup über den Mund eingenommen werden.



Steroide helfen dem Immunsystem dabei, den Angriff auf die Blutplättchen zu stoppen. So sind mehr Blutplättchen in unserem Blut, die uns helfen können.

Wenn ein Kind Steroide bekommt, kann es sich zappelig oder schlecht gelaunt fühlen. Es kann Schlafprobleme bekommen und großen Hunger haben. Manche Kinder nehmen an Gewicht zu. Das nennt man „Nebenwirkungen". Alle Medikamente haben gewisse Nebenwirkungen. Steroide können viele Nebenwirkungen haben. Die meisten Ärzte verschreiben Steroide nur für kurze Zeit. Sie reduzieren die Dosis so schnell wie möglich.

Für Kinder, die nicht gut auf IVIG, Anti-D oder Kortikosteroide ansprechen, stehen andere Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung. Eine neuere Behandlungsmethode sind Blutplättchen-Wachstumsfaktoren oder Thrombopoietin-Rezeptor-Agonisten (TPO-RA). Sie regen die Zellen im Knochenmark dazu an, mehr Blutplättchen zu produzieren. Weitere Behandlungsmöglichkeiten für Kinder mit ITP sind unter https://pdsa.org/children.html zu finden."



Kelly sagt: „Seit ich ITP habe, sagen meine Eltern, ich soll vorsichtig sein und darauf achten, mich nicht zu verletzen. Sonst könnte es zu Blutungen kommen. Wie kann ich sicher Sport treiben und Spaß haben?"

PD Blutplättchen antwortet ihr: „Kinder mit ITP und einer geringen Blutplättchenzahl müssen tatsächlich vorsichtig sein. Es gibt bestimmte Sportarten, bei denen das Verletzungsrisiko sehr hoch ist. Dazu gehören Fußball, Basketball und Rugby. Sie können ganz normal zur Schule gehen. Kinder mit ITP können andere Sportarten ausüben, wie Laufen, Schwimmen, Schnorcheln und Tennis. Bei manchen Aktivitäten müssen Kinder einen Helm oder Hand- und Knieschützer tragen."

PD Blutplättchen erklärt Kelly: „Es gibt jede Menge Aktivitäten, die ITP-Kinder gefahrlos ausüben können. Dazu gehören unter anderem Musizieren, Zeichnen, Brettspiele, Videospiele, Lesen und Schreiben. Kinder mit ITP können sich um Tiere kümmern, fotografieren, im Garten arbeiten und basteln. Kinder und Eltern können den Arzt fragen, welche Aktivitäten für sie in Ordnung sind."



Kelly fragt PD Blutplättchen: „Können mir auch andere Dinge helfen, damit ich mich besser fühle, solange ich ITP habe?“



PD Blutplättchen sagt: „Achte zunächst darauf, gesund und abwechslungsreich zu essen. Dazu gehören Obst und Gemüse, mageres Fleisch und Fisch. Achte darauf, nicht zu viel fettiges oder sehr zuckerhaltiges Fast Food zu essen. Wenn du bestimmte Lebensmittel nicht gut verträgst (wie Milchprodukte oder Gluten), sprich mit deinem Arzt über deine Ernährung. Trink viel Wasser statt Limo oder anderer süßer Getränke.“



PD Blutplättchen ergänzt: „Achte außerdem darauf, jede Nacht mindestens 7 bis 8 Stunden zu schlafen.“


PDSA
ITP in Children
When A Child Has ITP

PD Blutplättchen sagt zu Kelly: „Es gibt eine Selbsthilfegruppe für ITP-Patienten. Sie heißt **Platelet Disorder Support Association** (oder **PDSA**). Sie bietet hilfreiche Informationen, Beratung und Unterstützung für Kinder und Erwachsene mit ITP.

PDSA bietet Informationsbroschüren und eine Website mit vielen Informationen an. Sie bietet das „Poke-R Club"-Programm für Kinder sowie eine Selbsthilfegruppe für Eltern von Kindern mit ITP an, in der sich die ITP-Kinder zu Beginn des Gesprächs untereinander austauschen. Außerdem bietet die PDSA im Rahmen ihrer jährlichen ITP-Konferenz ihr „Kids' Kamp" an. Das „Kids' Kamp" bietet unterhaltsame Programme für Kinder, und die Konferenz vermittelt Eltern Einblicke und bringt ITP-Familien zusammen. Familien können sich auch online über die PDSA-Diskussionsgruppen auf PDSA.org vernetzen.

Mehr über die PDSA ist auf deren Website zu finden: **www.pdsa.org**"



Jeden Tag forschen Ärzte und andere Wissenschaftler an ITP. Sie arbeiten hart daran, neue und bessere Behandlungsmethoden zu finden.

Die meisten Kinder mit ITP erholen sich innerhalb von sechs Monaten bis zu einem Jahr. Bei einer kleinen Anzahl von Kindern dauert die ITP länger als ein Jahr.

Viele Behandlungen können helfen, ihre Blutplättchenzahl zu erhöhen. Kinder mit ITP und ihre Familien hoffen auf bessere Behandlungsmöglichkeiten. Wir alle hoffen, dass ein Heilmittel für diese seltene Erkrankung gefunden wird.

Wichtige Begriffe zum Merken

Hier sind einige wichtige Begriffe, die für das Verständnis dieser Broschüre wichtig sind.

Antikörper (an-ti-kör-per) – Auch Immunglobuline genannt, schützen sie unseren Körper vor Keimen und werden von B-Zellen gebildet

Anti-RhoD-Immunglobulin (Anti-D) – Eine wirksame medizinische Behandlung mit Antikörpern, die die Blutplättchenzahl (Thrombozytopenie) bei Patienten mit ITP auf ein für den Patienten sicheres Niveau anheben kann. Sie wirkt jedoch nur bei Menschen mit Rh+-Blut.

Autoimmun (au-to i-mun) – Das Immunsystem greift die eigenen Zellen an

B-Zellen – Zellen, die im Körper Immunglobuline bilden

Großes Blutbild (Differentialblutbild) – Medizinischer Test, der wichtige Informationen über die Anzahl und Art der Zellen in einer Blutprobe des Patienten liefert

Knochenmark (kno-chen-mark) – Spezielles Gewebe im Inneren unserer Knochen, in dem Blutplättchen und andere Blutzellen gebildet werden

Knochenmarkbiopsie (kno-chen-mark-bi-op-sie) – Medizinischer Test zur Untersuchung der Zellen im Knochenmark

Kortikosteroide – (kor-ti-ko-ste-ro-i-de) Auch **„Steroide“** genannt. Medizinische Behandlung in Form von Tabletten, Sirup oder Infusionen, um die Blutplättchenzahl zu erhöhen

Keim – Ein winziger lebender Organismus, der Krankheiten verursachen kann, wie z. B. Bakterien oder Viren

Immunglobuline (i-mu-no-glob-u-line) – Diese werden auch als Antikörper oder Igs bezeichnet

Immunthrombozytopenie (i-mun throm-bo-zü-to- peni) – Eine erworbene autoimmune Blutungserkrankung. Der Patient bildet Antikörper, die die eigenen Blutplättchen angreifen, was zu einer niedrigen Blutplättchenzahl führt

IVIG (i-v-i-g) – Eine Flüssigkeit mit Immunglobulinen, die über eine Infusion in eine Vene gegeben wird

Intravenös (in-tra-ven-ös) – Dies bedeutet, etwas in eine Vene zu geben

Makrophagen (mak-ro-fagen) – Eine Art von Phagozyten, die Blutplättchen in der Milz auffressen

Megakaryozyten (me-ga-ka-ryo-zü-ten) – Die großen Zellen in unserem Knochenmark, die unsere Blutplättchen bilden

Petechien (pe-te-chien) – Kleine Punkte auf der Haut, die wie ein Ausschlag aussehen. Sie entstehen, weil Blut unter die Haut austritt, wenn zu wenige Blutplättchen vorhanden sind

Phagozyt (fa-go-zü-ten) – Zellen im Körper, die Keime erkennen und diese dann beseitigen, indem sie sie auffressen

Platelet Disorder Support Association (PDSA) – Selbsthilfegruppe für Menschen mit ITP

Blutplättchen (blut-plätt-chen) – Kleine, klebrige Zellen im Blut, die im Knochenmark gebildet werden. Sie tragen dazu bei, dass die Blutgefäße stabil bleiben, und verschließen Schnitte und Wunden, indem sie Blutgerinnsel bilden

Purpura (pur-pu-ra) – Stellen, an denen aufgrund einer niedrigen Blutplättchenzahl Blut unter die Haut getreten ist, was zu großen violetten Flecken auf der Haut führt

Milz – Ein großes Organ auf der linken Seite des Körpers, das wie ein Filter wirkt und alte Blutzellen, einschließlich Blutplättchen, entfernt.

T-Zellen – Diese Zellen des Immunsystems erkennen Krankheitserreger und teilen dem Körper mit, wie er sie bekämpfen soll

Thrombopoietin (throm-bo-po-ie-tin) – Ein in der Leber gebildetes Protein, das auf natürliche Weise die Zellen im Knochenmark dazu anregt, mehr Blutplättchen zu bilden

WEITERE HILFREICHE RESSOURCEN FÜR KINDER UND FAMILIEN, DIE MIT ITP LEBEN:

ITP POKE-R CLUB℠: Kinder mit ITP stärken – besuchen Sie *https://bit.ly/2HSe5Lr*

Telefonkonferenzgruppe für Eltern: Kinder nehmen in den ersten 30 Minuten teil, um miteinander über das Leben mit ITP zu sprechen – besuchen Sie: *https://bit.ly/2NxvHTr*

TP Student Factsheet

Resource Guide for Parents

Notfallkarte für Patienten mit ITP

PDSA Online-Diskussionsgruppe

ITP-Hotline – 877-528-3538 oder PDSA@PDSA.org

Twenty Steps to Better Health

ITP Diet Suggestions

ITP Diet & Lifestyle Resource List

JE NACH IHREN UMSTÄNDEN KANN DIE EINE ODER ANDERE BROSCHÜRE VON UNS FÜR SIE EBENFALLS VON NUTZEN SEIN:

When a Child has ITP: A Resource Guide for Parents

ITP in Children — Frequently Asked Questions
(auch auf Chinesisch, Französisch, Finnisch und Spanisch verfügbar)

ITP in Teens — Frequently Asked Questions (auch auf Spanisch verfügbar)

Understanding ITP: A Story for Kids about Immune Thrombocytopenia
(auch auf Spanisch, Chinesisch, Niederländisch und Finnisch verfügbar)

ITP and the Female Lifecycle: Bleeding Issues in the Stages of a Woman's Life
(auch auf Spanisch verfügbar)

ITP in Adults — Frequently Asked Questions
(auch auf Chinesisch, Französisch, Finnisch und Spanisch verfügbar)

Coping with ITP — Frequently Asked Questions (auch auf Spanisch verfügbar)

Living with ITP: Answers to Common Questions (auch auf Französisch verfügbar)

The Role and Function of Platelets in ITP

Health Insurance and Assistance Programs for ITP Patients

Who Pays for Drugs in Canada? (auch auf Französisch verfügbar)

Für weitere Informationen über zusätzliche Exemplare dieser Broschüre oder zum Beitritt als Mitglied bei der PDSA wenden Sie sich bitte an uns:

Platelet Disorder Support Association
ITP-Patienten stärken

8751 Brecksville Road, Suite 150, Cleveland, Ohio 44141
tel 1-87-PLATELET (1-877-528-3538)
pdsa@pdsa.org • www.pdsa.org

Die Platelet Disorder Support Association (PDSA) hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Lebensqualität von Menschen mit Immunthrombozytopenie (ITP) und anderen Blutplättchenerkrankungen zu verbessern, indem sie Aufklärung, Beistand, Forschung und Unterstützung bereitstellt. Die PDSA wurde 1998 von Patienten gegründet, um Menschen, die von Immunthrombozytopenie und anderen seltenen Thrombozyten- und Blutgerinnungsstörungen betroffen sind, aufzuklären und zu stärken. Heute ist sie eine starke Kraft, die die globale ITP-Gemeinschaft aus Patienten, Ärzten, Pfegekräften, Fürsprechern und wichtig
Krankheit unterstützt und vereint. Die PDSA setzt sich dafür ein, das Bewusstsein für die Erkrankung zu schärfen, die weltweite Gemeinschaft zu informieren und wichtige Kontakte sowie Ressourcen bereitzustellen. Ziel ist es, Patientinnen und Patienten dabei zu unterstützen, aktiv mit ihrer Erkrankung umzugehen, und Behandelnde zu einer patientenzentrierten medizinischen Versorgung zu ermutigen.

Die Mitgliedsvorteile umfassen den vierteljährlich erscheinenden Newsletter, Ermäßigungen für die jährlich stattfndende ITP
Gefühl, anderen zu helfen.

Die Platelet Disorder Support Association ist eine 501(c)3-Organisation, und Spenden sind im gesetzlich zulässigen Umfang steuerlich absetzbar.

Die Informationen in dieser Broschüre dienen reinen Aufklärungszwecken. Bitte konsultieren Sie einen Arzt bezüglich der individuellen Erkrankung Ihres Kindes.

PDSA dankt Dr. Amy Geddis, Seattle Children's Hospital, und Dr. Michael Tarantino, Bleeding & Clotting Disorders Institute, Peoria, IL, für die medizinische Überprüfung dieses Textes.

©2026 Platelet Disorder Support Association. Alle Rechte vorbehalten. www.pdsa.org.

Der Name und/oder das Abbild von PD Blutplättchen sowie alle Bilder in dieser Publikation sind Eigentum der Platelet Disorder Support Association (PDSA) und urheberrechtlich geschützt. Jede unbefugte Nutzung und Vervielfältigung ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Platelet Disorder Support Association ist strengstens untersagt.

PDSA bedankt sich bei Novartis für die Unterstützung beim Druck dieses Leitfadens.

Bleiben Sie mit uns in Verbindung!



PLATELETDISORDER



GRUPPEN:
PLATELETDISORDERSUPPORTASSOCIATION



PDSA_ITP



PDSAORG



PDSA



Platelet
Disorder
Support
Association

ITP-Patienten stärken

8751 Brecksville Road
Suite 150
Cleveland, OH 44141

Tel 1-87-PLATELEFT
(1-87-528-3538)

pdsa@pdsa.org
www.pdsa.org